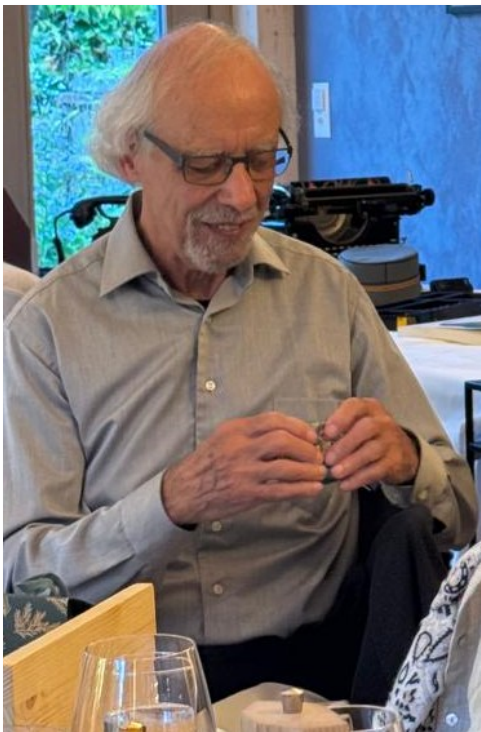


Der Rubik-Würfel

Wenn ihr später mal selber Kinder und Enkelkinder haben werdet, erzählt ihr vielleicht von eurem Grossvater, der auf dem Stubentisch immer einen kleinen, farbigen Würfel hatte. Der Würfel bestand aus 27 kleineren Würfeln, die man beliebig in alle Richtungen verdrehen konnte. In der Grundstellung sind diese so angeordnet, dass jede der 6 Seiten des Rubik-Würfels die gleiche Farbe hatte.

Es war dann eure Aufgabe, den Würfel so zu verdrehen, dass die Unordnung möglichst gross war. Grossvater war dann der Einzige in der Familie, der den Würfel ohne jegliche Hilfsmittel wieder in die Ausgangslage zurückdrehen konnte.



Warum sich Grossvater mit diesem Würfel besonders gerne beschäftigte, hat einen besonderen Grund. Als er noch an der Berufsmittelschule das Fach CAD, also computerunterstütztes Konstruieren unterrichtete, stellte er immer wieder fest, dass die Lernenden Mühe hatten, sich geometrische Objekte im 3-dimensionalen Raum vorstellen zu können.

Die gleichen Erfahrungen machte auch Erno Rubik, der Lehrer an der Hochschule für industrielle Kunst in Budapest war. Er hatte die faszinierende Idee, mit einem nach ihm benannten Zauberwürfel eine Art Drehpuzzle zu konstruieren, das seine Studierenden bei der Verbesserung des Raumvorstellungsvermögens unterstützt.

In diesem Zusammenhang wird natürlich oft die Frage gestellt, wie viele unterschiedliche Anordnungen mit 3 x 3 x 3 Würfeln möglich sind. Die genaue Zahl ist:

43'252'003'274'489'856'000

Würde man diese 43 Trillionen Würfel (5,7 cm Kantenlänge) gleichmässig um den Erdball (Land und Wasser) verteilen, so würde eine Schicht mit 15 Meter Höhe entstehen.

Wer sich interessiert findet nachfolgend spannende Informationsquellen im Internet.

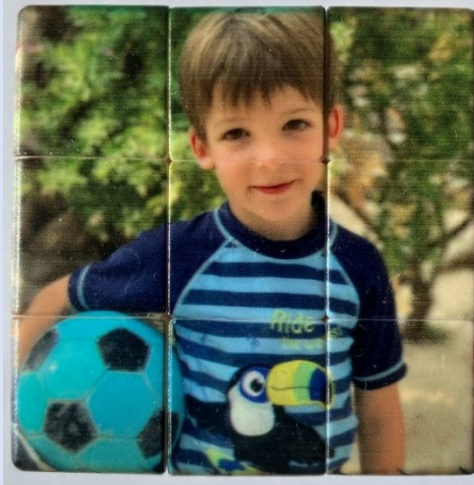
 [Wikipedia](https://de.wikipedia.org/wiki/Zauberwürfel)
<https://de.wikipedia.org/wiki/Zauberwürfel>

Zauberwürfel - Wikipedia





Es war aber schliesslich Christoph Murbach, der den Rubik-Würfel mit den 6 Seitenflächen als ideale Möglichkeit entdeckte, die 6 Enkelkinder in einer sehr originellen Anordnung miteinander zu vereinen.



Und dann gab es einen Moment, wo jemand sorgenvoll nach Ronny fragte.

Auch beim Zusammenstellen dieser Bilder fällt auf, dass Ronny kaum wo anzutreffen ist. Dabei ist er es, der die meisten Bilder für uns gemacht hat.

Dafür möchten wir dir, lieber Ronny, von ganzem Herzen danken. Die Bilder sind wirklich einmalig.



Auf eine Vermisstenanzeige vor dem Landgasthof meldete sich eine Passantin, die ihn beim hastigen Überqueren der Emmen-Brücke beobachtet haben soll. Die Frau war aber so beeindruckt von der athletischen Leistung des Gesuchten, dass sie sich an keine Einzelheiten mehr erinnern konnte.

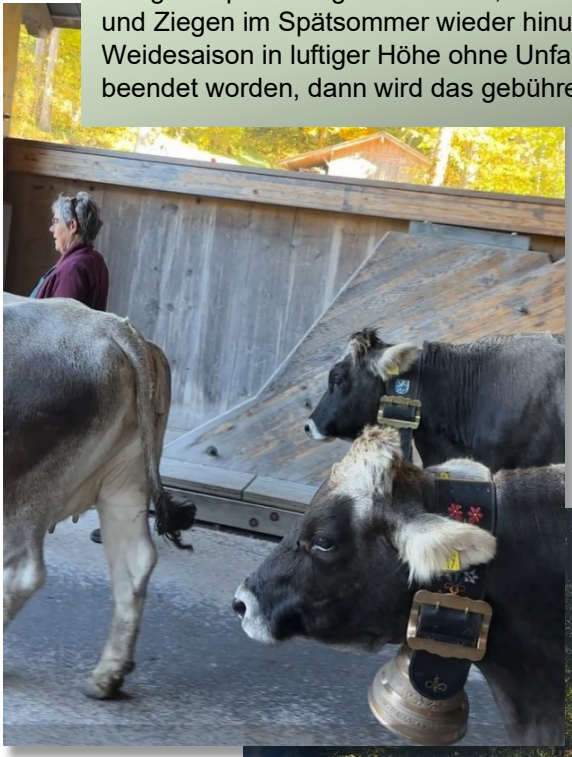
Es habe sich angefühlt wie eine Verfolgungsjagd, weil er in atemberaubendem Tempo mehrmals die Strassen-seite wechselte. Oder an einen Geheimagenten, weil er eine grosse Kamera bei sich trug.

Später haben wir erfahren, dass er nicht in geheimer Mission unterwegs war, sondern ein Naturereignis beobachtete und für uns festhielt.

Hier lohnt es sich einfach, das dabei entstandene Video in aller Ruhe anzuschauen.



Nachdem im Frühsommer das Vieh hoch hinauf auf die saftigen Alpwiesen geführt wurde, kommen Kühe, Schafe und Ziegen im Spätsommer wieder hinunter ins Tal. Ist die Weidesaison in luftiger Höhe ohne Unfall und Verluste beendet worden, dann wird das gebührend gefeiert.



Wo waren eigentlich die Enkelkinder?



Als Grossvater freue ich mich ganz besonders, dass die 6 Enkelkinder trotz des grossen Altersunterschieds so gut miteinander spielen können. Das hat wohl in erster Linie damit zu tun, dass sich alle gerne bewegen und überall Möglichkeiten entdecken, ihre Bewegungskünste kreativ einzubringen.

Und wenn mal trotzdem alle ratlos sind kann man sich darauf verlassen, dass Noëlina das Zepter übernimmt. Sie hat eine natürliche Begabung, alle rasch zu motivieren und für ein spontanes Projekt zu begeistern.



Und wem es langweilig wurde konnte sich mit einem Kreuzworträtsel beschäftigen

Genfersee

12. Juli 2025

Kabeberzi Uki 24

Aeschisee Mutter lag 201

1. Wo kam Grosspapa zur Welt?
 2. Wo ging er zur Schule?
 3. Welche Fachrichtung hat sein Ingenieurstudium?
 4. Wo hat er Anna kennen gelernt?
 5. In welcher Stadt in Frankreich hat er gearbeitet?
 6. Welches Instrument spielt er an Weihnachten?
 7. Seine Lieblingstiere leben in Trockenregionen in Afrika
 8. Mit welchem Würfel spielt er jeden Tag?
 9. Welches Aub fährt er schon viele Jahre?

Nicht alle haben das Insider-Wissen, das es zum Lösen des Kreuzworträtsels brauchen würde. Aber man kann ja auch herumfragen und erfährt so noch andere wichtige Merkmale.

Wer findet das Lösungswort?

ROUSSEAU

An was erinnert dieser Ort?

Jean Jacques Rousseau 2015

1. Wo kam Grosspapa zur Welt?
2. Wo ging er zur Schule?
3. Welche Fachrichtung hat sein Ingenieurstudium?
4. Wo hat er Anna kennen gelernt?
5. In welcher Stadt in Frankreich hat er gearbeitet?
6. Welches Instrument spielt er an Weihnachten?
7. Seine Lieblingstiere leben in Trockenregionen in Afrika
8. Mit welchem Würfel spielt er jeden Tag?
9. Welches Auto fährt er schon viele Jahre?

Das Lösungswort **ROUSSEAU** sollte natürlich an den 70. Geburtstag erinnern, den wir in La Neuveville am Bielersee erlebt haben.

1. Wo kam Grosspapa zur Welt?
2. Wo ging er zur Schule?
3. Welche Fachrichtung hat sein Ingenieurstudium?
4. Wo hat er Anna kennen gelernt?
5. In welcher Stadt in Frankreich hat er gearbeitet?
6. Welches Instrument spielt er an Weihnachten?
7. Seine Lieblingstiere leben in Trockenregionen in Afrika
8. Mit welchem Würfel spielt er jeden Tag?
9. Welches Auto fährt er schon viele Jahre?

Das Lösungswort **ROUSSEAU** sollte natürlich an den 70. Geburtstag erinnern, den wir in La Neuveville am Bielersee erlebt haben.

1. Wo kam Grosspapa zur Welt?
2. Wo ging er zur Schule?
3. Welche Fachrichtung hat sein Ingenieurstudium?
4. Wo hat er Anna kennen gelernt?
5. In welcher Stadt in Frankreich hat er gearbeitet?
6. Welches Instrument spielt er an Weihnachten?
7. Seine Lieblingstiere leben in Trockenregionen in Afrika
8. Mit welchem Würfel spielt er jeden Tag?
9. Welches Auto fährt er schon viele Jahre?

Das Lösungswort **ROUSSEAU** sollte natürlich an den 70. Geburtstag erinnern, den wir in La Neuveville am Bielersee erlebt haben.

An diesem 11. Oktober hatten wir einfach auch viel Glück mit dem Wetter. Tage zuvor war es kalt und regnerisch, und wir machten uns Sorgen, wie wir den ganzen Nachmittag im Haus verbringen sollten.

Aber schon bald wich der Nebel dem warmen Sonnenschein, so dass wir auch die wunderbare Umgebung noch genießen konnten.



Und auch die Emme, die drei Jahre zuvor das Gebiet hier überschwemmte und grosse Schäden angerichtet hat, plätscherte friedlich daher, sodass auch die Kinder eine gute Möglichkeit hatten, den Reiz der Landschaft auf eigene Faust zu entdecken.

Der Vollständigkeit halber sei hier noch erwähnt, dass die Murbach-Family zwei Tage in Marbach verbracht hat und auf der Marbachegg die landschaftlichen Besonderheiten des Emmentals erkunden konnte.

Und auch ein Hinweis auf den imposanten Hohgant sei gestattet, den wir zwar nicht besteigen konnten, der aber in meinen Erinnerungen an die Militärdienstzeit in der Offiziersschule eine besondere Bedeutung hat.



Und als sich der erlebnisreiche Geburtstag seinem Ende näherte, gab es noch einen Höhepunkt, auf den sich alle erwartungsvoll gefreut haben.



Lieber Ronny, dass die Geburtstagsfeier zu einem Erlebnis mit bleibenden Erinnerungen wurde habe ich auch ganz besonders dir zu verdanken. Dein Konzert im Freien, vor der imposanten Kulisse des Hohgant, hat alle beeindruckt und sehr gefreut. Du verstehst es auf wunderbare Weise, mit deiner Stimme und deinen Instrumenten eine magische Atmosphäre zu schaffen. Vielen herzlichen Dank, dass wir das miterleben konnten.



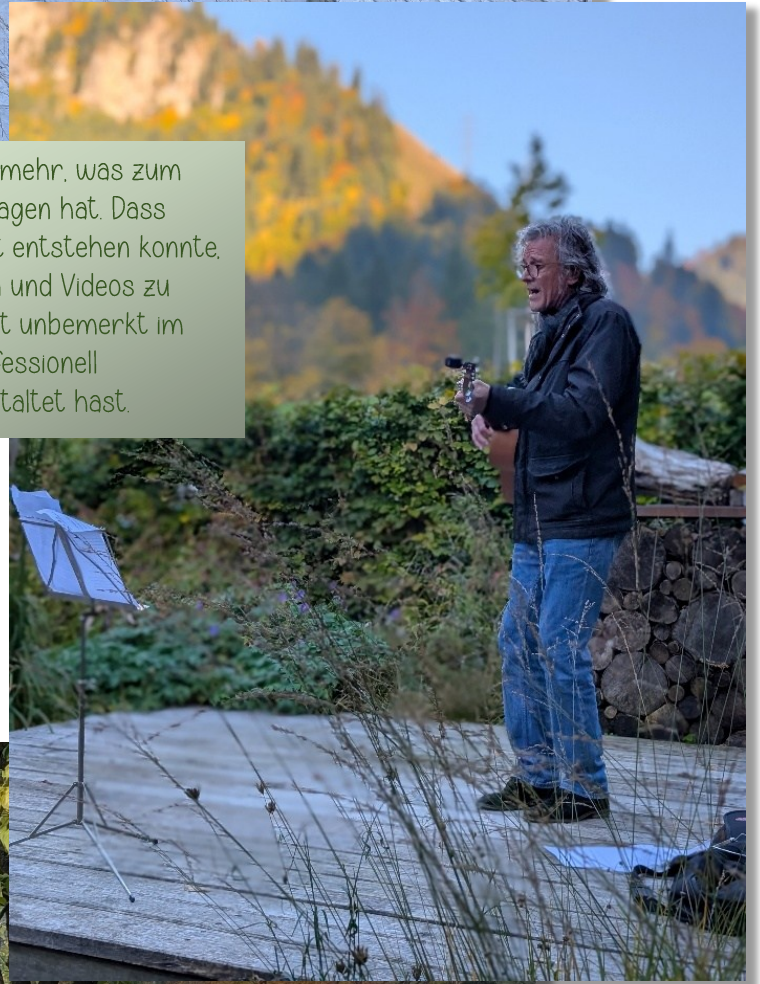


Aber da war noch viel mehr, was zum guten Gelingen beigetragen hat. Dass dieses Buch überhaupt entstehen konnte, habe ich deinen Bildern und Videos zu verdanken, die du meist unbemerkt im Hintergrund sehr professionell aufgenommen und gestaltet hast.

So tönte es live im Garten des Gasthofs Kemmeribodenbad



Die beiden Videos zeigen einen leider nur kurzen Ausschnitt aus dem wunderbaren Programm.



Es gab auch eine kleine Feier...



...ganz am Rande des Geschehens, im engsten Kreis. Etwas familiärer und weniger hektisch, an unserem Ferienort Marbach.

Am Vortag ein feines Nachtessen im Gasthof Kreuz, einer heimeligen Emmentalerbeiz, wie es sie schon zu Gotthelfs Zeiten gegeben hat. Und am Morgen des 11. Oktobers im Hotel Sporting, wo wir alle gemeinsam die Nacht verbrachten.

An beiden Orten fühlten wir uns sehr wohl und freuten uns über die herzliche Gastfreundschaft.



Das feine Nachtessen im Gasthof Kreuz



Der Gasthof Kreuz ist ein Ort, der an die Geschichten von Jeremias Gotthelf erinnert. Auch die Gäste im Saal passten wunderbar zur Kulisse. Man konnte sich gut vorstellen, wie an solchen Stammtischen politisiert wurde.

Das Essen war vorzüglich und das Personal sehr aufmerksam und hilfsbereit.

Auch die 6 Enkelkinder haben sich hier offensichtlich wohlfühlt.



Die Kirche von Marbach

Nur wenige Schritte vom Gasthof Kreuz entfernt ist die katholische Kirche



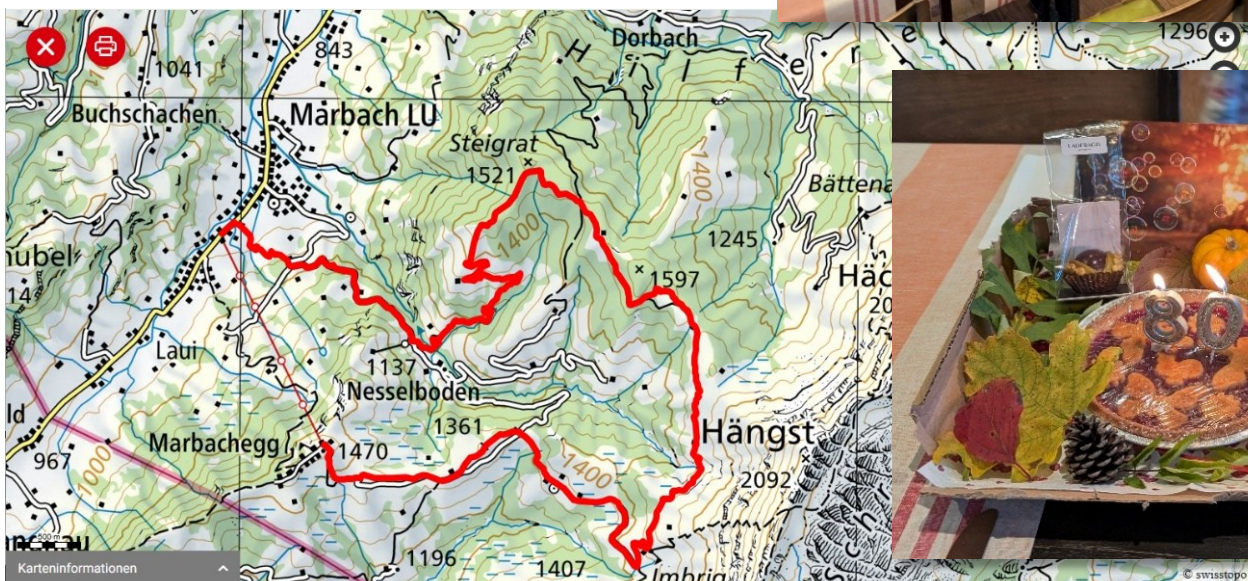
Und das gute Morgenessen im Sporting



Im Hotel Sporting fanden wir den idealen Ort für Ferien mit einer grossen Familie. Einfache und geräumige Zimmer und auch hier eine nette und sehr hilfsbereite Gastgeberin.



Der Plan für eine Wanderung, die wir vielleicht später mal nachholen könnten. Wir begnügen uns vorerst nur mit dem bequemen Anfang mit der Gondelbahn.

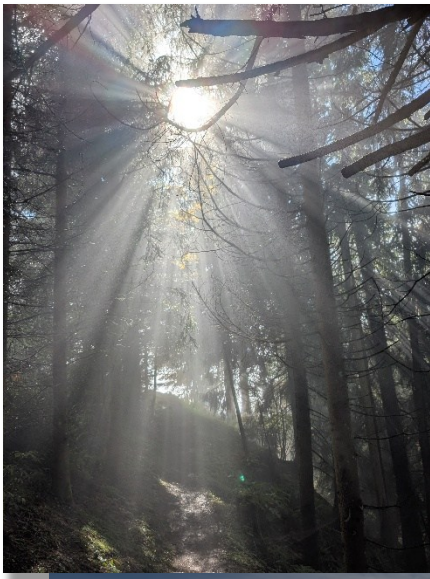


Familienausflug auf die Marbachegg



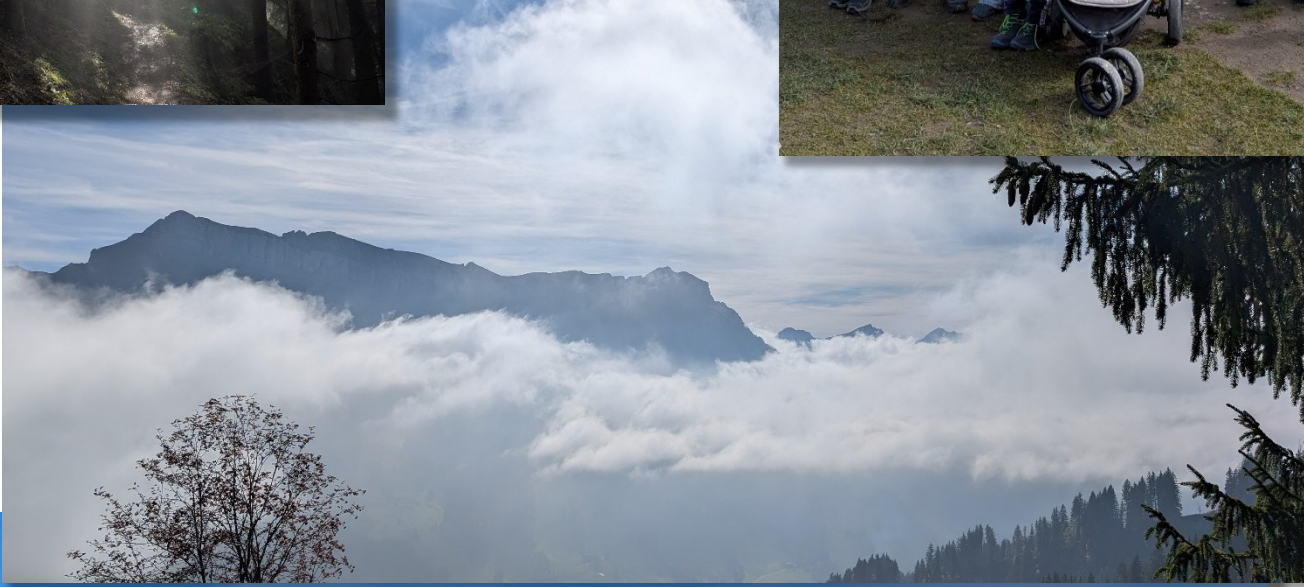
Punto war leicht überfordert, auf dem schon fast mystischen Weg durch den Bruchwald alles unter Kontrolle zu behalten.

Und natürlich waren wir alle gespannt, ob sich der Nebel in der Zwischenzeit etwas verzogen hat. Und tatsächlich.



Belohnt wurden wir danach mit einem wunderbaren Ausblick auf die Schratteflue, dem markanten Bergkamm, der auch von unserem Garten in Lohn aus gut zu sehen ist.

Dass Bruno auf dem Familien-Bild nicht zu sehen ist hat damit zu tun, dass er der Fotograf war, der auch die mystischen Bilder einfieng.

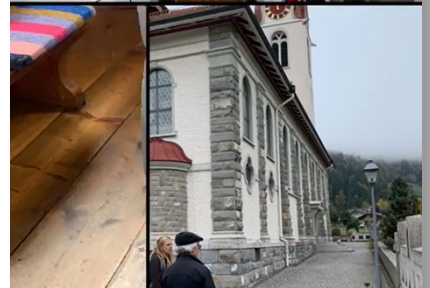
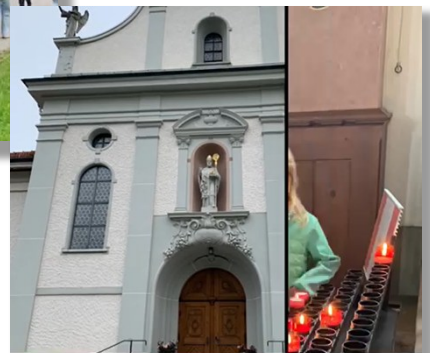


Ein wunderbarer Moment, den Nebel hinter sich zu lassen und die warme Sonne zu geniessen, jedes auf seine Weise, aber eben doch alle zusammen.





Zwei kurze Filmsequenzen, die mit Bildern festhalten, was mit Worten nur schwer zu beschreiben wäre.





Raya

VIELEN DANK

es war ein wunderschöner Tag, den ich mit euch verbringen durfte. Ich hatte gar nicht genügend Zeit, alles genau anzuschauen und euch für die grosse Arbeit herzlich zu danken. Vielleicht gelingt es mir nun mit diesem Buch.

Ich hoffe, ihr werdet auch in Zukunft meine Planeten bleiben, die immer fröhlich und vergnügt um ihren Georgstern kreisen werden.



Emilio



Hanno



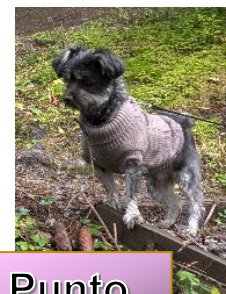
Noëlina



Enya



Julia



Punto

Die Theater-Aufführungen ohne Hintergrundgeräusche





Die Tage und Wochen nach dem Geburtstagsfest waren etwas hektisch und liessen kaum Zeit, die schönen Erinnerungen mit der gebührenden Aufmerksamkeit zu ordnen und noch einmal in Ruhe geniessen zu können.

Aber als ich dann im Januar einen ersten Anlauf nahm, wurde mir so richtig bewusst, was für einen wunderbaren Tag ich im Kemmeribodenbad mit euch erleben durfte.

Und selbstverständlich kam auch das Bedürfnis, allen herzlich zu danken, die diesen Tag in dieser Form ermöglicht haben. Das habe ich nun mit diesem Buch versucht und hoffe, dass es mir einigermaßen gelungen ist.

Sternkunde
Sternkunde

Der Stern mit den Daten

HIP-No.	76219
Rektaszension	15h 34m 10s
Deklination	-10° 03m 50s
Scheinbare Magnitude	4

wurde auf den Namen getauft

Georg

Taufdatum	11.10.2025
Registrierungsnummer	BZ5-91F-ZPW-C2U

Mir hei di so fest gären, bis zum Georg-Stärn!
Noëlma, Julia, Hanno, Enya, Mio, Raya

Commonplace
www.commonplacefacts.wordpress.com

THE PLANET URANUS
WAS ORIGINALLY NAMED
"George"

